

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: OB 4612-04

Stuttgart, 07.12.2012

## Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen SPD-Gemeinderatsfraktion
Datum 16.10.2012
Betreff Umgestaltung der Straße "Am Bergwald" Warum keine verkehrsberuhigte Zone?

Anlagen

### Text der Anfragen/ der Anträge

Anlässlich der laufenden Bauvorhaben „Am Bergwald“ mussten im Jahr 2011 die für den Straßenraum erforderlichen öffentlichen Flächen umgrenzt werden. Es wurden daher für den oberen und unteren Abschnitt der Straße „Am Bergwald“ Varianten als Mischfläche (verkehrsberuhigter Bereich) und als Separationsprinzip (mit durchgängigen Gehwegen) erarbeitet. Bei der diesbezüglichen Berichterstattung im Bezirksbeirat Hedelfingen wurde auch der bislang nur provisorisch hergestellte obere Bereich in die Planung einbezogen.

Der Bezirksbeirat Hedelfingen hat sich am 19.04.2012 für folgende Varianten ausgesprochen:

Oberer Bereich „Am Bergwald“: Mischfläche/verkehrsberuhigter Bereich

Unterer Bereich „Am Bergwald“: Separationsprinzip.

Zum unteren Bereich (westlich der Einmündung der Krautgartenstraße) hat der Bezirksbeirat zudem um Maßnahmen zur Verbesserung der Querungssituation für Fußgänger gebeten.

Hintergrund der Entscheidung zu Gunsten eines Separationsprinzips im unteren Bereich war u. a. die bisher fehlende Finanzierung für den Umbau zu einer Mischfläche, da die Straße und der alte Gehweg bereits teilweise über Erschließungsbeiträge abgerechnet sind. Sollte diese Finanzierung nicht bereitgestellt werden, ist die Einrichtung eines Gehwegs zielführend. Die für den Gehweg erforderlichen Flächen konnten auf Grundlage der Planung und des Votums des Bezirksbeirats gesichert werden.

Gemäß dem Wunsch des Bezirksbeirats wurden Möglichkeiten einer besseren Querungssituation für Fußgänger ausgearbeitet. In der Bezirksbeiratssitzung am 18.09.2012 wurden diese vorgestellt und diskutiert. Eine Entscheidung wurde angesichts der anstehenden Vorstellung des PWE-Bauvorhabens vertagt. Am 16.10.2012 hat der Bezirksbeirat gefordert, die Planung für den verkehrsberuhigten Bereich weiterzubearbeiten. Eine Finanzierung im Doppelhaushalt 2014/2015 soll angestrebt werden.

Die Planung für einen verkehrsberuhigten Bereich im Abschnitt westlich der Einmündung Krautgartenstraße wird nun unter Berücksichtigung der konkretisierten Bauvorhaben und der verfügbaren Straßenraumbreite überarbeitet. Diese Planung sowie der entstehende Finanzbedarf können voraussichtlich im Frühjahr 2013 im Bezirksbeirat vorgestellt werden.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler  
<Verteiler>